

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

122 (27.5.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- u. Telegramm-Adresse „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.80. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.50. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Zeilzeile 20 Pfg., die Reklamzeile 50 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiesgarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe. Notariell begl. Anschlag vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 122. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Sonntag den 27. Mai 1900. Telephon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 122 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 42; im Ganzen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Frisch!“, Novelle von C. Wild. — „Vor hundert Jahren“, Allerlei kleine Erinnerungen an das Jahr 1800. XII. Erfindungen und Entdeckungen 1800. — „Streifzüge durch die Pariser Weltausstellung“, von Paul Lindenberg. — „Rathselede“.

Badischer Landtag.

2. Kammer. Karlsruhe, 26. Mai. 84. Sitzung. Erster Vizepräsident L. u. d. eröffnete 10 Uhr die Sitzung. Am Regierungssitz Geh. Legationsrath Fittel. Der Präsident machte kurze geschäftliche Mittheilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten wurde. Abg. Fischer (Str.) berichtete für die Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte der Gemeinde Gundelfingen um Erhebung ihrer Vorkaufstation zu einer Kursstation. Die petitionirende Gemeinde verlangte ferner die Einrichtung eines bezüglichen Wartesaales und die Eröffnung eines Abortes. Die Kommission stellte den Antrag, die Petition, soweit sie sich auf den letzteren Punkt bezieht, der Regierung zur Kenntnissnahme zu überweisen, im Uebrigen aber über die Petition zur Tagesordnung überzugehen. Der Antrag wurde ohne Debatte angenommen. Abg. Kirchbauer (Wid.) erstattete Namens der gleichen Kommission Bericht über die Bitte der Gemeinde Dürrenbüchig um Errichtung einer Haltestelle an der Kreisbahn dafelbst. Der Antrag der Kommission, die die Petition einer eingehenden Prüfung unterzogen, ging auf Ueberweisung zur Kenntnissnahme. Abg. Böger (natl.) trat für die Wünsche der Gemeinde Dürrenbüchig ein, die sich schon seit langem für die Errichtung einer Haltestelle bemühte. Das Verlangen der Gemeinde erscheint berechtigt, und die Generaldirektion sollte demselben entsprechen. Das Haus billigt dem Antrag zugestimmt. Es berichtigte sodann für die gleiche Kommission Abg. Müller (Str.) über die Bitte der Gemeinde Denzbach um einen Halt der Gänge 74 und 90 an der Haltestelle dafelbst. Die Kommission stellt den Antrag, soweit es sich um den Zug 74 handelt, die Petition zu überweisen. Abg. Seppert (Str.) dankte der Kommission für die wohlwollende Behandlung der Petition. Der starke Verkehr vor und nach der Gemeinde Denzbach läßt die Bitte durchaus für gerechtfertigt erscheinen. Es wird leicht möglich sein, den Zug 74 halten zu lassen. Das hohe Haus ersucht, den Antrag anzunehmen. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Finanzgesch.

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht: uneres Frankfurter Börsenberichterstatters.) Auch die diesmalige Woche hat es zu einer entscheidenden Wendung in der Tendenz noch nicht gebracht, entscheidend nämlich nach irgend einer bestimmten Richtung hin, ganz gleich, ob aufwärts oder abwärts. Wie leicht läßt sich vor dem Ultimo hierüber überhaupt keine Vermutung erwarten, da ja der Geldpunkt bei den Prologationen keine kleine Rolle spielt und zum Mindesten doch unsere Wanktatten ihr offizielles Ultimogeschäft beibehalten haben. Daß daselbst sehr groß gewesen sein könnte, wird keiner bezweifeln, vielmehr wäre die Börse in dieser Beziehung besser daran bei weniger Kapitalveränderungen, während jetzt der Bankmarkt immer schwimmendes Material hat. Man erinnere sich aber nur, wie große Spekulationen gerade früher in Kreditaktien waren, welche Anhalt doch am längsten ihr altes Kapital unverändert ließ. In dem Sinne aber, wie unsere inländischen Wanktatten durch die vielen Kapitalerhöhungen längst den eigentlichen Spekulationsreiz verloren haben, befürchten auch unsere, daß schließlich auch unsere Verwerthungspapiere ganz unbeschadet der glänzenden Geschäftsaussichten an sich an ihren vielen Kapitalvermehrungen zu laboriren haben werden. Einstweilen sind ja derartige Nebenken weniger Spekulation anzumerken, aber es ist nicht zu vergeffen, daß die treibenden Kräfte einer Abwärtsbewegung durchaus nicht immer ihr leichtes Wort weithin vernehmbar aussprechen. Gibt es doch bei Kurstückungen der äußeren Vorwände genug, wozu ja vor allem seit Wochen die Eisenberichte aus Amerika, ob mit Recht oder Unrecht, herangezogen werden. Daß dieselben jetzt einigermaßen aufgehört haben, giebt noch keine Garantie für eine offtimale Wiederholung. Man darf nicht vergeffen, daß die Börse schon ihrer Rundschau gegenüber in Verlegenheit käme, wenn Kurstückungen ohne äußere Gründe vor sich gehen würden. In Wahrheit scheint uns eine kräftige Erholung gar nicht von Deutschland abzuhängen, sondern von der Entwicklung der Dinge in Transvaal. Wenn dort rasch Frieden geschlossen wird und ein solches wäre ja nur unter dem definitiven Siege der englischen Vorkämpfer zu danken, so wird wahrscheinlich in der Gith ein Aufschwung den so lange angehaltenen Druck durchbrechen, daß eine Rückwirkung auf unsere Börsen gar nicht abzuweisen wäre, und auch unsere Industrie würde von der dann plötzlich sich auflösenden Abundanz profitieren können, vorausgesetzt natürlich, daß die Engländer nicht eine Art Revanche für die Haltung des deutschen Volkes in der Transvaalfache nehmen wollen. Hierzu kommt allerdings noch, daß die englischen Industriellen auch schon vor Transvaal beständig darauf hinwiesen, wie ihre schärfste Konkurrenz mit dem Geld ihrer Bankfirmen förmlich finanziert werde. Jedenfalls aber könnte sich die Börse unmöglich der Wirkung einer ersten Haufe an der Stock-Exchange entziehen, wozu ja auch dann vor allem die Goldaktien und sodann die amerikanischen Shares stark profitieren würden. In London ist bereits der Distanz auf 3 1/2% herabgesetzt, tägliches Geld zu 2 Proz. Keinenfalls ist diese Herabsetzung unerwartet gekommen,

denn vor allem war man sich schon lange darüber klar, daß die Gouverneure der Bank ihren Goldvorrath an der Hand der Handelsbilanz zu stärken erwarteten, wie dies ja auch genügend aus dem Steigen des Londoner Cheq-Kurses bei uns herborgeht. Deutschland hat eben Zahlung nach drüben zu leisten und hat nichts dafür an Papieren und Waaren hinreichend zu remittiren. Ueber den Erfolg der Subskription auf die ungarische Kronrente ist schon offiziell Genügendes bekannt geworden, erst die weitere Kursentwicklung dürfte aber zeigen, wie viel hieron auf sogenannte Gouverneure fällt. Leute, die auch mit wenig Profit zufrieden sind, um sofort zu verkaufen, andererseits aber auch schon aus dem Grunde, daß 20 oder 30 Mark Differenz zu zahlen sind, sofort wieder verkaufen. Ueber das bevorstehende russische Anlehen ist viel geschrieben worden. Man scheint dasselbe in Paris hauptsächlich gegen Ende des Jahres nehmen zu wollen, aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte sogar der Bar dem Wunsche der Franzosen nachkommen und zur Pariser Weltausstellung erscheinen.

Personalnachrichten.

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. v. Müller, Gen.-Major u. General à la suite S. R. H. des Großherzogs von Baden, unter Ernennung zum Gen.-Adjutanten Höchstdesfeldens, zum Gen.-Leutnant befördert. v. Ressel, Gen.-Major, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Oberquartiermeisters, mit der Führung der 28. Division beauftragt. Frhr. Spiegelb. u. z. u. Bedelsheim, Oberst und Kommandeur des Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10, zum Kommandeur des 7. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 96. v. Dodelingh, Major und Bats.-Kommandeur im Königin Augusta Garde-Gen.-Regt. Nr. 4, zum Kommandeur des Hannov. Jäger-Bat. Nr. 10. v. Ueßrich und Steinkirch, Oberstl. und Kommandeur des Hannov. Jäger-Bat. Nr. 8, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112 ernannt. Graf v. Lindowstroem, Gen.-Major und Kommandeur der 28. Kav.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt. Cologin, Oberst und Kommandeur des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, mit Pension und der Regts.-Uniform. Pignie, Major beim Stabe des Kurmärk. Drag.-Regts. Nr. 14, mit Pension und der Uniform des 2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 21. Dr. Cderl, Stabs- und Bats.-Arzt des Bad. Train-Bats. Nr. 14, der Abschied bewilligt. Ernst, Lt. im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, in das 4. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 67 verlegt.

Badische Chronik.

In Baden-Baden, 26. Mai. (Telegramm.) Festlicher Häuserfchmuck gab schon in aller Frühe Kunde von dem Jubelfeste, das die Stadtgemeinde Baden aus Anlaß des 25jährigen Amisjubiläum des Oberbürgermeisters Gönner heute begeht. Einem einmüthigen Beschlusse des Stadtraths zufolge war als erster Akt der Dankbarkeit und Verehrung seitens der städtischen Kollegien die feierliche Bezeichnung der früheren Klosterwiese, deren Erwerbung und Erhaltung ein großes Verdienst Gönners ist, als „Gönner-Anlage“ an Ort und Stelle vorgenommen. Der Akt, dem der Jubilar, der Stadtrath und die Stadterordneten in corpore beiwohnten, wurde durch eine warme und herzlich angelegte des Bürgermeisters Fieser in entsprechender Weise vollzogen. Die Pflanzung einer Eiche als Symbol des heutigen Festes gab dem Ganzen einen würdigen Abschluß. In bewegten tief empfundenen Worten dankte der Gefeirte, der für sich nur ein geringes Maß von Antheil an der Erhaltung der nun zur Kunstanlage umgewandelten Klosterwiese in Anspruch nahm. Hierauf begab man sich ins Rathhaus, wo in dem festlich geschmückten Bürgerjaale die eigentliche Gratulationsfeier sich vollzog. Eine große Anzahl telegraphischer und schriftlicher Glückwünsche, darunter ein in warmen Worten gehaltenes Telegramm des Großherzogs, in war schon vorher eingetroffen. Bei der Feier im Rathhause sprach als 1. Gratulant Ministerialrath Weingärtner, der speziell im Auftrage des Großherzogs erschienen war, die Glückwünsche des Landesfürsten aus, unter Ueberreichung des Kommandeurkreuzes mit Eichenlaurel, übermittelte die Glückwünsche der Großherzoglichen Regierung und des Ministers des Innern und hob hierbei die außerordentlichen Verdienste Gönners um die Stadt Baden hervor, des Oberbürgermeisters, der es verstanden hat, seiner Zeit die Spielstadt zu einem Kurort ersten Ranges umzugestalten unter den schwierigsten Verhältnissen. Oberbürgermeister Gönner dankte für die ihm gegebene Auszeichnung und dargebracht Ehrung und brachte zum Schluß seiner hiesigen Rede und mit Anerkennung für das Wohlwollen des Landesfürsten für den hiesigen Kurort verbundenen Rede ein von allen Anwesenden begeistert aufgenommenes Hoch auf Sr. Maj. Hoheit den Großherzog aus. Im Namen des Stadtraths sprach dann Bürgermeister Fieser, der den Jubilar unter gebührender Anerkennung seines wichtigsten Wirkens in heroischer Weise feierte. Eine prachtvolle Bendule, ein Kunstwerk, war das Geschenk des Stadtraths, hieran schloß sich die Beglückwünschung seitens der Stadterordneten, in deren Namen der Domann, Rentner Deutenmüller, in herzlichem, die Verdienste Gönners hervorhebenden Worten den Jubilar beglückwünschte. Er überreichte eine sämtliche Unterschriften des Stadterordnetenkollegiums tragende Adresse und einen kunstvoll gearbeiteten silbernen Schild (Decorationsstück). Für die städtischen Beamten, die ebenfalls in corpore erschienen waren, sprach der städtische Forstmeister Louis, der gleichfalls eine mit sämtlichen Namensunterschriften versehene Adresse überreichte. Kurdirektor Weber übermittelte die Glückwünsche der Beamten der Kurverwaltung und des städtischen Kurorchesters, die ebenfalls sämtliche anwesend waren. Hierauf erfolgten die Gratulationen von 34 Deputirten. Auf jede Ansprache dankte der Oberbürgermeister in herzlichem Worten. Nach der Gratulationsfeier fand im Rathhause ein Festessen im engeren Kreise statt. Heute Abend wird ein großer Lampenzug veranstaltet, der sich durch die Hauptstraßen zur Festhalle bewegt, woselbst ein großes Festbankett stattfindet. Für das vorzügliche Arrangement und den schönen Verlauf der Beglückwünschungsfeierlichkeiten gebührt dem Leiter derselben, Bürgermeister Fieser, Dank und Anerkennung.

* Triberg, 25. Mai. Wie dem „Echo vom Wald“ aus Furtwangen mitgetheilt wird, sollen bezüglich der Vereinigung der württembergischen Uhrenfabriken neuerdings Schwierigkeiten entstanden und das Zustandekommen der großen Aktiengesellschaft noch nicht ganz sicher sein. * Mühlbach-Freiamt, 25. Mai. Es war eine erhebende Feier, zu der der Kirchengemeinderath hier zur Grundsteinlegung der neuen evang. Kirche seine Gemeindeglieder und auswärtigen Gäste einlud. Vom Schulhaus aus bewegte sich unter dem Geläute der Glocken der alten Kirche der Festzug nach dem Bauplatz, unter Vorantritt der großen Schaar der Schulkinder. Unter der Leitung des Herrn Lehrer Stiefel sang der gemischte Chor ein Weibstied. Herr Pfarrer Fiedel sprach das Gebet und hielt auf Grund Hebr. 13, V. 8 die Weiserebe.

Aus den Nachbarländern.

* Stuttgart, 25. Mai. Eine Liebesstragödie hat sich wieder einmal auf dem Hasenberg abgespielt. Am Mittwoch, Nachmittags, fand man im Waldesdicht hinter dem Aussichtsturm ein Liebespaar, welches als der Schreiner R. Mayer aus Frankfurt a. M. und die etwa 18jährige Clara Schmidt aus Stuttgart rekonnoziert wurde. Das Mädchen lag mit einer Schußwunde todt am Boden; der Selbstmordmörder lebte noch, er hatte sich einen Schuß in die obere Gesichtshälfte beigebracht und wurde von der Polizei in das Katharinenhospital übergeführt. Die Verlegung ist eine sehr schwere, das Augenlicht ist jedenfalls verloren, doch ist es li. Schö. Bote möglich, daß der Mann mit dem Leben davon kommt.

Aus der Residenz.

* Für das Prinz Wilhelm-Denkmal in Karlsruhe sind im Zeitraum von drei Wochen über 8300 M eingegangen. * Landesversammlung. Die evangelischen Arbeitervereine werden am 6. Juni eine Landesversammlung hier abhalten und am Abend dieses Tages eine Begrüßungsfeier für die Teilnehmer am evangelisch-sozialen Kongress veranstalten, in der Pfarrer a. D. Friedrich Naumann sprechen wird. Der Begrüßungsabend findet in dem neu eröffneten Restaurant „Friedrichshof“ statt. * In Maximiliansau sollen bei der Schiffbrücke anlässlich der Anwesenheit der Torpedostille während der zwei Tage nicht weniger als 21 000 Karten gelöst worden sein. * Straßenbahn. Die Betriebs-Direktion der Karlsruher Straßenbahngesellschaft macht im Informativheft bekannt, daß Abkommenskarten für die elektrische Straßenbahn in Zukunft in dem Cigarrengeschäft des Herrn Gustav Schneiber, Kaiserstr. 122, zu haben sind. (Siehe Informat.) * W. Ein interessanter Wettkampf fand gestern Abend auf dem Sandplatz bei der Artilleriekaserne statt. Ein nach Tausenden zählendes Publikum hatte sich eingefunden. Ein hiesiger Radfahrer fuhr mit dem Wettkämpfer Gerhard. Die Wette war 20 Mk., wenn der Radfahrer 98 Runden (à 250 Meter) macht, bis Herr Gerhard 50 gelaufen hat. Obgleich der Radfahrer ein gutes Tempo einhielt, gelang es ihm doch nicht, den mit großer Ausdauer und wenig Anstrengung Laufenden zu belegen. Herr Gerhard lief in 40 Minuten 50 Runden = 12,5 Km., während es der Radfahrer bis auf 94 = 23,5 Km. brachte. Herr Gerhard setzte seinen Lauf mit einem jungen Manne weiter fort, welcher letzterer jedoch schon nach 10 Runden die Parthe aufgab. Morgen (Sonntag) Nachmittags halb 6 Uhr findet Wettkampf mit 2 hiesigen Radfahrern statt. Wie uns der Wettkämpfer mittheilte, wird er Anfangs nächster Woche auch mit einem Pferd den Wettkampf aufnehmen.

Schiedsgericht. Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Schiedsgerichts für den 8. Bezirk der Tiefbau-Berufsgenossenschaft zu Karlsruhe (Sitzungsaal Erbprinzenstr. 7) am Montag den 28. Mai, Vorm. 9 Uhr. Zur Verhandlung kommt die Berufung: 1. des Adam Spengler, Worms; 2. des Franz Brunner, Bodenstein; 3. des Michael Wacker, Schönach; 4. des Ignaz Deger, Durlach; 5. der Michael Huber Wittwe, Ittersbach; 6. des Philipp Huber, Ittersbach; 7. des Georg Weiland, Wassenheim; 8. des Julius Rudaberle, Februnach; 9. des Joh. Bapt. Spilmann, St. Bitt; 10. des Jakob Häfner, Kleingerau; 11. des Wendelin Weiskauer, Gunningen. * Bezirksrath. Tagesordnung zu der am Dienstag, den 29. Mai Vormittags 9 Uhr, stattfindenden Bezirksrathssitzung. I. In öffentlicher Sitzung. A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten: 1. Klage des Ortsarmenverbandes Grödingen gegen den Ortsarmenverband Hagsfeld wegen Ersatz von Unterstützungslosten für das Kind der Luise Fühler in Grödingen. — B. Verwaltungssachen: 2. Das Verhalten eines Gemeindebeamten. 3. Gesuch der vormals Frei. v. Seiden'schen Brauerei in Mühlburg um Erlaubniß zur Errichtung einer Schlichtkütte auf ihrem Anwesen Wirthschaft zur Linde in Egenstein. 4. Gesuch des Emil Wächter in Piesolsheim um Erlaubniß zum Betrieb der Schanckwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Ruffheimerstraße 237 dafelbst. 5. Gesuch des Mehgerts Hermann Videl in Hagsfeld um Erlaubniß zur Errichtung einer Schlichtkütte. 6. Gesuch des Adolf Weinger in Hochstetten um Erlaubniß zur Errichtung einer Schlichtkütte. 7. Gesuch des Leonhard Scheib in Blankenloch um Erlaubniß zum Betrieb der Realgastwirthschaft zum „Lamm“ dafelbst. 8. Einsprache der August Wörner Wittwe, Waschanstaltsbesitzerin in Bulach, gegen eine Verfügung des Gr. Bezirksomts Karlsruhe wegen Ableitung des Abwassers in die Alb. 9. Gesuch des Johann Oberle in Rintheim um Erlaubniß zum Betrieb einer Schanckwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Rintheimerstraße 157 dafelbst. 10. Abänderung des Statuts der Distriktskrankenversicherung Hagsfeld-Rintheim. 11. Abänderung des Statuts der Betriebskrankenasse. — II. In geheimer Sitzung. 12. Ernennung eines Mitgliedes des Schatzungsrathes der Gemeinde Spöck. 13. Ernennung eines Mitgliedes des Schatzungsrathes der Gemeinde Hagsfeld. 14. Abschluß der 1898er Rechnung der Gemeindekrankenversicherung Weierheim. 15. Abschluß der 1898er Rechnung der Distriktskrankenversicherung Piesolsheim-Leopoldshafen-Hochstetten. 16. Die Befehung der Raminkebezirke der Stadt Karlsruhe.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruher, 26. Mai. Die gestrige Premiere des G. Hoffmeisters hat den Lachmüsten des verehrlichen Publikums nicht wenig zugeführt und nach der Stärke des fröhlichen Beifalls zu schließen, dürfte dem dreitägigen Volksstück von Walter und Stein: Die Herren Söhne ein längeres vergnügtes Leben auf unserer Bühne beschreiben sein. Die Verfasser wandeln aufrichtig und ergeben in den lachmüsten Spuren von Arranges älteren bewährten Volksstücken, ohne dabei schwankartigen Szenen allzu ängstlich aus dem Wege zu gehen. Aber es ist das Alles mit solcher biederer harmlosen Frische geschrieben, dabei prasseln die mehr oder minder wichtigen Kalauer so ungemindert dazwischen, muß selbst die Fleischtische und der lang genug unbesätigt gebliebene Oberbürgermeister Rischner von Berlin zu Äußerungen auf das Juchern herhalten, daß das Publikum zeitweilig aus dem Lachen nicht mehr herauskommt.

Das Stück selbst dreht sich um den Wunsch der Väter, den Beruf ihrer Söhne zu bestimmen, ohne Rücksicht auf deren Neigung. Hoffmeisters Komme will aus seinem dem Studium zugewandten Wilhelm den künftigen Hof- und Großschlichter machen und Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter Gimpert fordert von seinem, dem praktischen Erwerbsleben zugewandten Sohn Rudolf, daß er sich der juristischen Laufbahn widme. Schließlich setzen sich die Herren Söhne mit ihren Lieblingswünschen nach heftigen Kämpfen mit den Vätern durch und Komme muß erleben, daß seine Hoffnung, seinen Jungen einst mit der geschäftsfundigen Richte Gusti verheiratet zu sehen, auch zu Wasser wird. Da zuguterletzt der mit Gusti verlobte Rudolf dem alten großbörnigen Komme die schulbige Achtung erweist, ihn auch als Kompanion für sein Geschäft erhält, die Väter mit den Söhnen sich der „Söhne“ und Wilhelm auch schon ein jüngeres Lieb erblickt, so geht die Historie in Fried und Freude am Eintracht aus, wie denn wirklich böse Menschen in diesem lustigen Stück überhaupt nicht mitspielen dürfen.

Die Figur des ungeschickten Schlichters Komme gab Herr Reiff ausgezeichnet, der sie in Allem mit seiner ganzen humorreichen Kunst zu vollster Wirkung brachte. Dem Abgeordneten Gimpert gab Herr Wassermann eine gewisse Puttkamer'sche Familienähnlichkeit. Von den beiden Söhnen war der weniger wirkungsvolle Wilhelm von Herrn Gerasch mit erfolgreichem Eifer dargestellt, während Herr Geinzel in dem fidelem Rudolf sich aufs Lustigste ausgab und der Bolterer Range in Herrn Kempf einen entsprechenden Vertreter gefunden hatte. Von den Damen war Frau Kachelbender eine anstandslos bewunderte Gattin des allgewaltigen Eheherrn und Hoffschlichtermeisters, die in der energischen Frau Range (Frau Schmidt) ein bräutliches Pendant erhielt; sehr niedlich und sympathisch war die Gusti, Frau Müller's, mit der unbestimmteren Effe Range gab sich Frau Geinzel zu anerkennenswerthe Mühe, ohne freilich recht zu erwärmen und das vorwiegende Zimmer endlich wurde von Frau Geinzel schnippisch und wohlgeplungen wiedergegeben. Das Stück selbst wurde unter Herrn Direktor Hanke's Regie flott und vergnügt gespielt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 26. Mai. Der Sozial-Anzeiger meldet aus Paris: Der deutsche Konsul in Nizza wurde verständigt, daß dem Verlangen des Thormer Gerichts nach Auslieferung des in Nizza von der französischen Behörde verhafteten früheren preussischen Leutnants Wessel nicht stattgegeben wurde, weil sich ergeben hat, daß die Beschuldigung der Fälschung und Hinterziehung nicht ausreichend bewiesen erscheint.

hd Kiel, 26. Mai. Die offizielle Eröffnung der Segelflaison fand heute Mittag mit dem Ansegeln des kaiserlichen Nachtklubs statt. Prinz Heinrich nahm an Bord seiner Kreuzerjacht „Esperanza“ daran teil.

hd Rührort, 26. Mai. Wie die „Rührorter Zeitung“ meldet, sind die beiden ersten Inhaber der hiesigen Bankfirma Portien Henkel u. Co., Rheinische Bankkommandit, gestorben. Die Gläubiger gehören größtentheils dem kleinen Handelsstande und dem Handwerkerstande an.

hd Darmstadt, 26. Mai. Gestern Abend wurde die Großherzogin, wie die „Darmstädter Ztg.“ meldet von einem toten Kinde männlichen Geschlechts entbunden.

hd Schlettstadt, 26. Mai. Der kaiserliche Sonderzug ist Punkt 8 Uhr hier eingetroffen. Der Empfang seitens der Bevölkerung war großartig. Es wurde dem Kaiser ein prachtvolles Blumenstück überreicht, an dem er sichtlich Freude hatte. Die Menge war geradezu begeistert. Das Wetter ist bedeckt. Unter dem Jubel der Bevölkerung setzte sich dann der Wagenzug nach der Hofkammergasse in Bewegung. In dem ersten Wagen führen der Kaiser und der kaiserliche Statthalter.

hd Straßburg, 26. Mai. Der Kaiser traf um 2 Uhr 5 Min. von Schlettstadt hier ein, und wurde am Bahnhof vom Bürgermeister Bad und dem Polizeipräsidenten Dall empfangen. Der Kaiser fuhr in Begleitung des Statthalters durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Palais, wo eine Frühstückstafel stattfand.

Das Frühlingsfest

am Vortheil des Fingertins-Frankenhauses.

A. H. Karlsruher, 26. Mai.

Erst zwar schaut der Himmel augenblicklich drein und vergebens späht man aus nach den goldenen Waisonnenstrahlen, die als einfrühliche Mitwirkende bei dem blühigen Frühlingsfeste, das heute in den Gärten und Räumen des Margräflichen Palais zum Vortheil leidender Mitmenschen seinen Anfang genommen, so dringlichst verschrieben worden waren. Nun sollten sie fehlen? Aber es dürfte vielleicht nur eine kleine Verspätung sein, mit der sie eintriffen, da sie hier 3 Tage haben und wo anders möglicherweise auch vorüber sind. Und doch ist es ein Frühlingsfest und ein echtes und rechtes, das sich da aufstaut in dem stattlichen Palais und seinem Gartenpark; frühlingshelle Augen schauen drein, frühlingshelle Herzen freuen sich hier, des Frühlings Blüten grüßen aus dem Grün des Gartens, grüßen aus dem Flor, den, nicht minder anmuthig und schön, lebenswerthe Frauen und Mädchen selbst bilden in ihren bunten und duftigen Gewändern.

Was war das für ein emsig und geschäftig Gehen und Gehen heute Nachmittag am Palais des Rondellplatzes. Und wie schmund hatte es sich zum Feste gemacht. Man sah ordentlich im Geste Albert Wolff's Meisterhand tüchtig den Pinsel führen und jene prächtig dekorativ wirkende Landschaft von der Riviera hervorzuarbeiten, die das Treppenhaus so effektiv beherrscht, wie man ihn noch gestern eifrig beschäftigt sehen konnte, an den blühenden Sträußchen im Garten reine Mädchenwunder aus der Blumenwelt ersehen zu lassen. Man sah aus dem festlichen und glücklichen Arrangement ringsum, wie die Regiekunst des Herrn v. Bayer-Chrenberg sich trefflich bewährte, lobte bei des Weines Gaben den praktisch-flügelnden Sinn des Herrn v. Nathusius, der hier sich erfolgreich bemüht und dankte im Stillen dem ganzen hervorragend thätigen Damentomitee, an dessen Spitze so umsichtig Frau Gräfin Rüdiger gewaltig, für die aufopferungsvolle Thätigkeit, aus der so Erquickliches und Schönes hervorgegangen, das jetzt Auge und Herz zugleich erfreut.

Noch schien es ein planlos Hin- und Herwogen; denn erst, wenn die hohen und höchsten Herrschaften ihren Rundgang vollendet, sollte das Festes voller fröhlicher, aber dabei sozusagen in System gebrachter Trubel sich ganz entfalten. Um so fesselnder war es da, wie vielen reizvollen Einzelheiten und Figuren zu betrachten, wie sie da neben und vor Einem aufstauten und sich schnell an ihre

hd München, 26. Mai. Im Finanzausschuß der Abgeordnetenkammer gab Ministerpräsident Frhr. von Crailsheim Aufklärung über das Befinden des Königs Otto. Der Minister habe sich am Donnerstag genauen Aufschluß von dem behandelnden Arzt geholt. Danach bestehe keine unmittelbare Gefahr für das Leben des Königs. Es werde nichts verheimlicht, es sei auch nichts zu verheimlichen. Körperlich leidend sei der König seit 2 Jahre. Genau kenne man das Leiden nicht. Entweder sei es ein Blasen- oder ein Nierenleiden. Eine genaue Konstatierung sei unmöglich, da der König einer körperlichen Untersuchung den äußersten Widerstand entgegensetze; Gewalt wolle man aber nicht anwenden. Es sei deshalb auch von einer beabsichtigten Untersuchung mit Röntgenstrahlen abgesehen worden. Der König könne sich, wenn er sitze, allein nicht wieder erheben. (Frk. Ztg.)

hd Wien, 26. Mai. Das Resultat der gestrigen Gemeinderathswahl im zweiten Wahlkörper ist ganz in antisemitischem Sinne ausgefallen. In 17 Bezirken wurden die antisemitischen Kandidaten mit großer Mehrheit gewählt. Nur im Bezirk Leopoldstadt siegten die Liberalen. Im Ganzen gewonnen die Antisemiten von 46 Mandaten 42. Die Liberalen erhielten nur die vier Mandate der Leopoldstadt.

hd Rom, 26. Mai. Wie versichert wird, haben die kaiserlichen Mächte, deren Truppen sich noch in Areta befinden, beschlossen, dieselben Ende dieses Monats zurückzuführen. An ihre Stelle soll eine internationale Gendarmerie treten.

hd Paris, 26. Mai. Graf Christian Esterhazy hat an die Regierung das Ersuchen gerichtet, seinen Namen umändern zu dürfen.

hd Brüssel, 26. Mai. In einem Briefe des „Petit Bleu“ aus Matadi wird über den Aufstand in Fort Schintakassa mitgeteilt, daß fünfzehn eingeborene Soldaten erschossen und 4 Frauen als Mitschuldige gehängt wurden. Zwei Soldaten wurden zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt. Der Kongostaat setzte auf den Kopf eines jeden Anführers ein Preis von 25 Franken. Es heißt, daß der Batelelahauptling Dikoma, der die Kongotruppen führte, verdächtig sei, der Hauptinstigator der Meuterei zu sein.

hd New-York, 26. Mai. Beim gestrigen 5. Feste des Clubs englischer Schulen und Universitäten sagte der Gouverneur des Staates Ohio in einem Toast, wenn England keine Freunde auf dem Kontinent besäße, so befände es sich in derselben Lage wie die Amerikaner. Admiral Denehy hätte gern die deutschen Botschafter vor Manila in den Grund geholt, doch sei er hierzu nicht genügend prototypiert worden. Wenn die Deutschen die wirklichem Gefühle der Amerikaner kennen lernen wollten, so möchten sie doch in unbedeutenden Fragen die Dinge nur weiter auf die Spitze treiben.

Die Vogerbewegung in China.

hd Peking, 26. Mai. Neuter. Bei Patingfu wurde eine Abteilung chinesischer Kavallerie von Angehörigen der Voger-Sekte angegriffen. Der Oberst fiel. 70 Mann wurden getödtet oder verwundet.

hd Washington, 26. Mai. Neutermeldung. Der amerikanische Gesandte in Peking hat den Auftrag erhalten, der chinesischen Regierung mitzutheilen, Amerika erwarte, daß sie die Voger-Sekte vollständig unterdrücke und in geeigneter Weise Sicherheit für die Aufrechterhaltung der Ordnung und des Schutzes des Lebens und Eigentums der Amerikaner in China schaffe.

hd London, 26. Mai. Die japanische Regierung theilte dem diplomatischen Korps mit, daß die Bogers in der Provinz Ching völlig unterdrückt werden sollten.

England und Transvaal.

hd Warrenton, 26. Mai. Neutermeldung vom 25. Die Buren, welche sich von Maseling nach dessen Entsetzung zurückzogen, bereiten sich jetzt vor, den Engländern den weiteren Vormarsch von Maseling 10 Meilen östlich von der Stadt freitig zu machen.

Im Orange-Freistaat.

hd Prätoria, 26. Mai. Neutermeldung vom 25. Wie amtlich gemeldet wird, besetzten die Engländer Wredesfort

und rüden auf Schömansdrift vor. Christian Dewet melde aus Frankfort, die Freistaatsburen besetzten Gellbron wieder.

hd Freiburg, 26. Mai. Die britischen Kruppen kamen nach dem „Daily Telegraph“ vorgestern bei Gerspegetal, 26 Meilen von Baselfluh entfernt, den Lord Roberts zweifelloh am Samstag oder Sonntag überschreiten wird.

Das Ausland.

hd Washington, 26. Mai. Die Buren-Delegirten veröffentlichten eine Note, in der sie mittheilen, daß es ihnen unmöglich werde, alle Einladungen amerikanischer Städte anzunehmen. Sie beabsichtigen, so schnell es die Umstände erlauben, nach Hause zurückzukehren. Sie haben beschlossen, nur noch einige Tage in den Vereinigten Staaten zu verweilen.

Erledigte Stellen für Militärärzte.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.) 10 Schreib- und Kanzleigehilfen in den nächsten 6 Monaten, Stationierung noch nicht bestimmt. Großh. General-Direktion der Badischen Staatsbahnen in Karlsruhe. Anstellung auf Kündigung. Tagesgehalt je 2 bis 3 Mark je nach Stellung und Dienstalter. Aussticht auf Anstellung als Kanzlei-Assistent. Kanzleigehilfe vom 1. Juni bei der Stadtgemeinde Karlsruhe. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Kündigung. 1000 M. Gehalt, später eventl. Einreichung unter die Zahl der etatsmäßigen Beamten.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Plätze zu begeben trachteten, oder das buntfarbige Spalier bildeten, daß sich jetzt eben vor der Gartenterrasse des Palais zuamlos aufstellte. Denn gerade sind Ihre königl. Hoheit die Großherzogin, Prinzessin, die Prinzessin Wilhelm, zugleich Protektorin des Festes, S. Gr. H. Prinz Max und S. Gr. H. die Fürstin zur Lippe angelangt, vom Komitee ehrfurchtsvoll begrüßt und durch den Anschlag der Bowlen und des Sektes, des Eis und des Kaffees — wo u. A. die Gattin des kommandirenden Generals Frau v. Bülow hilffreich schaltet und wo vor der Bowle ein edler Hans Thoma und hinter ihr Frau Professor Thoma zu schauen — zur Gartentreppe geleitet worden. Herr v. Bayer tritt einen Schritt vor. Er bringt dem Großherzogspaar und dem ganzen großh. Haus ein freudig aufgenommenes und viel hunderthaus wiederhallendes Hoch aus und erklärt alsdann die Festlichkeiten im Namen der hohen Protektorin für eröffnet. Die Musikkapelle — es ist unseres Boetiges vortreffliche Schaar — beginnt ihre kraftvollen Weisen, von der einen Seite löst die Drehorgel des Caroussells, das auf seinem runden, raschfliegenden Räder laufende jugendliche Mädchengestalten trägt, von der anderen Seite dröhnt des Drehestions würdige Melodien-sprache dazwischen, wandernde Italiener spielen auf, Ausrufer preisen der Katakomben unbegreifliche Wunder, der Wasserbäder badt eifrig eine gelbbraune Waffel um die andere; „Ist ein Glas Sekt gefällig“ flüstert hier ein schöner Mund, „Der Sekt!“ lächelt ein anderer, oder... Und in der Herzensangst, schon wieder — ich bin eben vom Tisch aufgestanden — etwas essen und trinken zu müssen, will ich etwas nennen, was ich ganz gewiß nicht hier zu finden glaube und sage: „Ich danke, um diese Zeit esse ich nur warme Würstel.“ Ach Du lieber Gott — da winkt mir schon ein lebenswürdiges Damenkleid mit — wahrhaftig — mit echten „Wienern“. Nun sag einer bloß noch Spidaal! Ich merkte es, das Frühlingsfest war vollkommen eröffnet.

Die hohen und höchsten Herrschaften schritten inzwischen von Stand zu Stand, sehr entzückt über das ganze prächtige Arrangement. Zunächst zum Südhof-Tempel, in dem mit ihrer anmuthigen Umgebung Frau Konul Mabel inmitten des Gartens so erfolgreich herrscht und der angefüllt ist mit einer wahrhaft stammeswerthen Fülle der mannigfachen Bonbons, Pralineen etc., daneben aber auch für Herren, welche der Importen edles Kraut zu würdigen wissen, Werthvolles birgt. Dann zum vergnügten Carousselbetrieb, zu dem Würfel-Stand der Frau Gräfin Rüdiger,

dem gegenüber die Bierstänken ihres Amtes walteten, wobei an dem düstern Katakomben zu dem hübschen Kinderspiel: ca. Baaren-Stand der Frau von Christmar und dann in die Osteria, die ein Bild italienischen Schänkenlebens bietet und in der die Mandolinensänger gleich eins ihrer Stücke zum Besten geben.

Alsdann geht es den Treppenaufgang hinauf zu den Buden und Ständen dort oben, wo sich die Gaben S. Gr. H. der Großherzogin auf das Schöne präsentiren und wo manch' Feins- und Trintenswerthes noch besonders lockt, nicht zum Wenigsten in den Händen der schönen Verkäuferinnen. In dem Rundreis-Raum, wo die „Reise um die Welt“ für wenig Mittel zu machen ist, hat Frau v. Freyherd das Publikum durch interessante Lichtbilder und vergnügliche Feiern bald gefesselt, während im Theater Variés gleich eine Vorstellung ersten Ranges in Szene geht, die es mit ihren effektvollen Auführungen getroffen mit den andern drauher in der Welt aufnehmen kann und sie, was u. a. der Singimmen hübsche Stimmen und die klaren Gestalten Hoffmann'scher Malkunst anlangt, wohl weit übertrifft.

In dem anderen Raume gegenüber war schon am Vormittag eine „Eröffnungsmatinee“ abgehalten worden, zu der gleichfalls die höchsten und hohen Herrschaften, diesmal auch S. Gr. Hoheit Prinz Karl, erschienen waren. Herr Musikdirektor Lübner hatte in dieser Konzertveranstaltung — die in ihrem Gessamtarangement Herrn v. Chelius zu verdanken sind — die Oberleitung und wußte ein ebenso gewähltes wie durch künstlerisch vollkommenen Vortrag auf das Schöne hervorragende Programm zu verwickeln, von dem von ihm selbst, den Damen Klose und Wozet sowie Herrn Gunler gespielten Huldigungsmarsch Wagner's an bis zu dem von Frau Mottl brillant gesungenen Mozart- und Schubert-Liedern, und den mit Herrn Bühlmann theils gemeinsam, theils von beiden Künstlern allein gebotenen trefflichen Vorträgen.

So nahm denn das Frühlingsfest da draußen, dessen Einzelheiten der schnell überfliegende Blick doch nicht auf einmal schauen kann und von dem wir noch späterhin Manigfaches hier nachzutragen haben, seinen glücklichen Anfang. Wenn nun des Weiters urtheile Günstig ihm noch sein Sonnengruß zuendet, so wird es sicherlich in der Fülle seiner herzerfreuenden Darbietungen „Ganz Karlsruhe“ bald bei sich vereinigt sehen, um so mehr, als die geforderten Preise überall ein bescheidenes Maß innehalten und so die Lust am Bleiben und Genießen wohl nur noch erhöhen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr. vom 26. Mai 1900.

Während das barometrische Maximum den Nordwesten Europas bedeckt, bildet der Nordosten, die östliche Hälfte des Festlandes, sowie der Süden ein ausgebreitetes Gebiet niedrigen Druckes, welches mehrere flache Minima enthält.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for 25. Nachts 9 U., 26. Mrgs. 7 U., 26. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 25. Mai 16.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9.0. Niederschlagsmenge am 25. Mai 0.0 mm.

Wetterbericht von Gundels (Badener Höhe). Samstag, 26. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Wetter etwas bewölkt. Thermometer 10°. Barometer steigend.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz. Bedeutendstes Spezialgeschäft in Bekleidungs- und Herren-Accessoiren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Cravatten, Hütern. Ständiger Eingang von Neuheiten.

Rheumatismus. Sicht und Schias. Diese viele verbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Fangobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen (Schwämme fängende Eiwiss) und weise Nachahmungen zurück.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen 9 Uhr unser innigst geliebter, treibeforderter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel Gustav Mussler, Steuerkommissarassistenz nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 48 Jahren in die ewige Heimat abgerufen worden ist.

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft JANUS in Hamburg. Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug aus dem Rechenschafts-Berichte vom 21. April 1900.

Ultimo 1899 waren in Kraft: 85147 Lebens-Versicherungen mit M. 110,688,807.— 1857 Renten- u. Pensions-Versicherungen mit jährlich zu zahlenden Pensionen von 1,120,995.41 Die Einnahme in 1899 betrug: An Prämien- und Kapitalzahlungen M. 4,766,767.81 Zinsen 1,684,841.61

Reithoffer's Kasein-Verfälscher. Flasche gleichzeitig mit Spritze per Flasche mit Spritze 30 Pf., 60 Pf., 1 Mfr. Flasche ohne Spritze per Flasche ohne Spritze 10 Pf., 20 Pf.

Sekretär-Stelle.

Zur Unterstützung unseres Verwalters soll ein Sekretär neu angestellt werden. Derselbe muß zuverlässig, gewandter Arbeiter und im Stande sein, selbständig die laufende Korrespondenz zu erledigen, Berichte an die Behörden zu entwerfen, statistische Darstellungen zu fertigen, Vorläufige Probeaufträge zu übernehmen, mit höchstlicher Richtigkeit zu arbeiten. Bei guten Leistungen kann etatmäßige Anstellung mit Pensionsberechtigung erfolgen.

Perückenmacher-Werkstätte von Hermann Bieler. Perückenmacher Karlsruhe, Kaiserstraße 287. Neuanfertigung aller vorzukommenden Haararbeiten. Garantie für guten Sitz, Naturtreue u. elegante Ausführung.

Blutwein, ärztlich empfohlener, vorzüglicher Stärkungswein bei Blutsucht u. Diarrhöen, die Flasche M. 1.10, 12 Flaschen M. 12.60, 18 Flaschen M. 19.— bei 10882 Max Homburger, 30 Kronenstr. 30, 124a Kaiserstraße 124a.

Umsonst. erhält Jeder, dem unsere Waaren unbekannt sind, als Probe ein prima Taschenmesser oder Schere, wenn er nach unserem Prospekt für Einführung unserer vorzüglichen Fabrikate in Freundes- und Bekanntenkreise sich bemühen will. 910a, 12.12 Solinger Industrie-Werke Adriaan & Stock, Commandit-Ges., Solingen.

Günstige Gelegenheit für Blechner. Unterzeichneter verkauft wegen Kränklichkeit sein seit ca. 50 Jahren bestehendes Blecherei-Geschäft mit Laden, schöner Einrichtung, sehr guter Rundschaft, mit schönem, bereits noch neuwertigem Hause in schönster und günstigster Lage im annehmbaren Preis. Günstige Zahlungsbedingungen. 2863a, 3.1 Adolf Lalle, Blechereimeister, Todtnau, bad. Schwarzwald.

Wirtschaft zu verpachten. In Rheinsheim ist die Wirtschaft der ehemaligen Brauerei Brocht mit Wirtschaftsinventar auf Februar 1901 neu zu verpachten. Dieselbe ist günstig gelegen, hat Wirths- und Nebenräume und genügend Wohnräume für einen Bäcker. 2862a, 3.1 Nachbittangebote sind bis spätestens 1. Juli d. J. an Florian Brocht III in Rheinsheim zu richten. Für Brautleute. Ganze Aussteuer in feinst. Stücken, Näh- u. Stickerarbeiten, Kunststücken aller Art, werden sofort angenommen. Wo sagt d. Exp. d. 'Bad. Presse' unter Nr. 2860a, nach Ausw. geg. Rückporto.

Hachener-Badeöfen. D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P. Houben's Gasheizöfen. Prospekt gratis. Vertreter an fast allen Plätzen. J.B. Houben Sohn Carl, Hachen.

Bekanntmachung. Abonnementskarten für die elektrische Strassenbahn sind für die Zukunft bei Herrn Gustav Schneider, Cigarrengeschäft, Kaiserstrasse 122, jeweils vom 25. ab für den nächsten Monat zu haben. 12019 Die Betriebs-Direktion der Karlsruher Strassenbahnen.

Fahrniß-Versteigerung. Dienstag den 29. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auktions Saal Markgrafenstraße Nr. 49 im Saal nachstehend verzeichnete Gegenstände gegen Baatzahlung öffentlich versteigert: 2 Badenkränze mit Schloßschloß, 2 Schaufensterverkleidungen, 2 Badentische, eine Bettstatt mit Kopf, eine dito mit Strohmatt, 1 vollständ. Bett mit eiserner Bettstelle, 1 einthür. Kasten, eine Pfeilerkommode, 1 runder Tisch, 2 Waschtische, 1 Waschtisch, 6 Stühle, 1 Kanapee, 1 eichenes Glaschränken, 1 eichener Tisch, eine Koffeintisch, 7 neue Hocker, 1 Amerikanerstuhl, einige Bettstühle, Frauen- und Herrenkleider, Pelz-, Leib- und Tischwäsche, eine Herrengarderobe, eine Ringsammlung, eine große Parbie Nidelsachen, als: Wandtafeln, Wandkästchen, Schiffsleuchten, Leuchter, Becher, Teller, Postamente, Toilette Spiegel, 2 Nippische, Briefbeschwerer, Zuckerboxen, mehrere Nippischen, Thierköpfe, Kleiderhalter; ferner: Schießwaffen, Christofle-Öffel, Messer und Gabeln, Kochtöpfe, 19 Bände Meyer's Konversationslexikon, Bilder, Spiegel, 2 Uhren, 2 Ständer und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten ergeblich einladet, daß sämtliche Nidelsgegenstände noch neu und zu Verlobungsgegenständen besonders geeignet sind. 12025, 2.1 J. Gromer, Vorsitzender des Erdgerichts I. Montag den 28. Mai 1900 im Colosseums-Garten (bei ungünstiger Witterung im Saal III) Konzert des berühmten Tyroler Sängers- und Schupplattkänzer-Ensemble Geschwister Wilhelm. 2 Damen. 4 Herren. Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Es ladet freundlichst ein B3067 Geschwister Wilhelm.

Todes-Anzeige. Von Schmerz erfüllt, bringen wir unsern Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziges Söhnchen Hans Theodor nach kurzem Krankenlager aus dem Leben geschieden ist. B3046 Joh. Heizmann u. Frau. Karlsruhe, den 25. Mai 1900.

Bureau. Möbel, deutsche u. amerikanische, hochfeine Waare, in allen Preislagen. 12014* Uebernahme ganzer Bureau-Einrichtungen. P.v. Christschoff, Karlsruhe Hauptgeschäft: Friedrichsplatz 7, Filiale: Adlerstraße 8.

Vertreter. Eine alte, deutsche Unfallversicherungs-Aktien-Ges. sucht für Karlsruhe einen rührigen, soliden Vertreter bei hohen Bezügen. Offerten unter B. 541 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 2848a, 3.1

!!! Achtung !!! Für nur 50 Pfg. erwerben Sie sich eines von den nachstehenden fünf künstlerisch in Seide gewebten Bildern: Frühling, Frühmann, Schwieriger Uebergang, Schäferin, Gewitter. Größe in grauem Goldschmuck-Karton 52x34 cm. Ladenpreis pro Bild 6-8 M. Näheres durch den Verlag. 2858a, 3.1 Moers (Rhld.) Gerh. Plankon.

Hand-Camera für 12 Aufnahmen, wird zu kaufen gesucht. Plattengröße 9x12. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3054 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 2.1 Ein gut erhaltenes B3065

Tourenrad, moderner Bau, ist billig abzugeben. Zähringerstr. 82, im Laden. Silber, jüngerer Hausburche findet Stelle per 1. Juni d. J. oder früher. 12028, 3.1 Näheres Soffenstraße 66, im Laden.

Waldhornstr. 49, Vorderb., 3. St. (Weinberg), ist ein gut möbl. Zimmer an einen besseren Arbeiter oder ältere Dame zu vermieten. B3061 Herrenstraße 48, Seitenb., 2. Stod. rechts ist ein großes, unmöbl. Zimmer sofort zu vermieten. B3077

Eine einfach möbl. Manfarde ist sofort oder bis 1. Juni billig zu vermieten. B3068 Zähringerstraße 1, Hinterhaus, 3. Stod. Kleine Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller, in Mühlburg oder Umgebung. Offerten unter Nr. B3068 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Beamter sucht zum 1. Juli in der Nähe des neuen Postgebäudes möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter K. B3053 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. Gef. 1. Okt. event. früher Wohn. in gut. Hause, 3 Zimmer, Bad, wünschlich Veranda u. Zubehörl. Abt. mit Preis u. Größenang. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe untf. W. 910 erb. B366a

Roisdorfer. Natürliches kohlen-saures Tafelwasser. Hervorragend durch ungemein feiblichen, angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen. Altberühmte Quelle analysirt von Professor Bischof 1825. Professor Freytag 1876. Hauptniederlage bei Bernhard Finkelstein, Karlsruhe, Zähringerstr. 28. 2842a, 10.1 Gesucht. Es wird ein gef. Bekannntgabe der jetzigen Wohnungsadresse des im Dezember 1899 in Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 34 wohnhaft gewesenen Graveurs Herrn Richard Hoffmann gegen Erstattung der Auslagen bis zum Betrage von 5 Mark sub U. D. 458 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8, erbeten. 2869a

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

„Maggi zum Würzen“ ist nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche mit unrichtigen Reklamebehauptungen an das Publikum gelangen.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuss vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten Herrn Fabrikanten Christian Billing wurde mit Amtsbauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt: Herr Bildbauer David Bögele.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuss vorgenommenen Erneuerung bzw. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat des Waisenhauses wurden gewählt: a) für sechsjährige Amtsdauer: 1. Herr Dr. Gustav Bing, Stadtrat, 2. Herr Max Koch, Stadtrat, 3. Herr Robert Kubler, Stadtverordneter.

Bekanntmachung.

Wir vergeben die Arbeiten zur Herstellung der Straßen im Erbgroßherzoglichen Schlossgarten hier in einer Länge von 366 m, bestehend in Erdarbeiten und Fahrbahnerstellung, 125 qm Kanalarbeit und 496 qm Rinnenpflasterung aus Sandstein im Submissionsweg im Ganzen oder getrennt in Abtheilungen.

Vergebung von Gewölbebauten.

Die Uebernahme des Landgrabens in der Gosenstraße westlich der Poststraße in einer Länge von ca. 500 m soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag den 9. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr.

Lieferung von Arbeiter-Anzügen.

Wir bedürfen 880 Stück blaueleinene Arbeiteranzüge (Jacke und Hose). Angebote hierauf mit Muster sind bis 1. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 29. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, werde ich, mit Zustimmung am Bahnhof in Karlsruhe, eine noch neue Pian-Drehbank gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Eggenstein. Rindsfästelversteigerung.

Die Gemeinde Eggenstein versteigert am Freitag den 1. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, aus ihrem Fästelhof einen jungen, wegen zu naher Blutsverwandtschaft mit den hiesigen Thieren nicht verwendbaren Rindsfästel.

Herren-Sonnenschirme.

reichhaltige Auswahl, sehr billige Preise. Wilh. Zeumer, 127 Kaiserstraße 127.

Schwänenstrasse 19 Waldhornstrasse 32

Empfehle aus der rühmlichst bekannten Ersten badischen Cognac Brennerei Max Köhler & Kesselheim (Franz Konrad Nachf.) Freiburg i. Br., gegr. 1862.

Ersten badischen Cognac Brennerei

- | | |
|---------------------------|---------------|
| Cognac, deutsch | M. 1.50 |
| Boulevard | 3.- |
| Zweitschagenwasser | 1.80 |
| Kirschenwasser | 2.50 |
| Wachholder | 2.- |
| Magenbitter | 1.50 |
| Pfefferminz | 1.50 |
| Kümmel | 1.20 |
| Anis | 1.20 |
| Diverse Liköre M. 1.- | 1/2 Ltr. |
| Himbeer- und Zitronensaft | M. 2.- 1 Ltr. |

Johann Göb, Schneidiger Schnurrbart

Die schönste Zierde eines jeden Mannes erlangt man nur schnell und sicher durch meinen weltberühmten Parbiförderungsbaum „Kommelin“. Der Erfolg garantiert in einzig. Wochen, 30 v. Dose Stärke I M. 1.50, Stärke II M. 2.50. Verkauft bis jetzt pr. Nachh. 40 Pfg. Kein Warten auf den Postboten. Ein Herr H. E. aus M. schreibt am 27. 4. 00: „Sehr Parbiförderungsbaum „Kommelin“ ist thätig das Beste der Welt. Ich habe nach kurzer Zeit einen sehr schneidigen Schnurrbart bekommen. Dafür meinen besten Dank. Nur allein echt zu beziehen von Robert Hasberg, Neuenrade Nr. 4, Weisbaden. Bei Nichterfolg Betrag zurück. 2841a

Ansichtskarten!!!

Künstlerisch angeführt, 100 Stück 2 Mk., sortirt. Billige Lektüre!!! Jahrgang 1893 und früher von: Land und Meer, Buch für Alle, Gartenlaube, Gute Stunde, Illustrierte Welt, Fliegende Blätter, Berliner Illustrierte Zeitung, Das neue Blatt, Heitere Welt, per Jahrgang komplett à 1.50 Mk. 2849a Germania, Berlin, Heisestr. 2A

Grasnutzung

von ca. 2 Morgen in unmittelbarer Nähe von Karlsruhe dahijsig zu verpachten. Näheres B3033 Kaiserstraße 28, im Laden.

Hamburger Lederhosen, Bedruckte Lederhosen, Moleskinhosen, Mantelfesthosen, Zwirnshosen, Blaueleinene Anzüge - Garantie-Qualitäten - empfindlich billig! 6134

J. Schneyer, Ecke Marien- und Werderstraße.

Fanfaren-Trompete

aus feinem Aluminium. Schmetternde Vibrations der menschlichen Stimme durch Hineinsingen ohne Anstrengung u. ohne alle „Musikkenntnisse“. Höchst originell Größte Unterhaltung für Jung und Alt, Gesell. schaffen, Per Stück 50 Pf., 35. M. 1.20, 35. M. 2.50. Geg. Einsendung des Betrages (auch Briefmarken) und 20 Pf. für Porto franco. Nachnahme 30 Pf. mehr. 4. Schulstr., Dresden A., Marienstr. 18. 2733a

Feinsten, reinen Blütenhonig

empfehlend Leopold Schmitt, Conditorei und Cafe, Sophienstr. 54, gegenüber dem Diakonissenhaus.

Welches Hofgut

liefert gute Süß-Mahmbutter zum Wiederverkauf. Off. mit Preisangabe unter M. H. B3044 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neben-Posten

übernimmt ein Beamten, welcher die hoppelte und amerikanische Buchhaltung beherrscht. Offerten unter Nr. B3029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisedamen

f. Privat-, hoch. Gehalt u. Spesen, suchen Backofen & Liebscher, Corfeldstr., 28b/1. c. a.

Streng reell.

Ein tüchtiger, firdamer Geschäftsmann, 28 Jahre alt, Besitzer eines größeren und rentablen Geschäftes, wünscht, da es ihm an passender Damenbekleidung fehlt, mit einem braven, häuslich erzogenen Mädchen, beiderseits in Correspondenz zu treten. Viele mit möglichst ausführlichen Vermögens- und sonstigen Angaben unter G. 62003b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2851a.2.1 Strengste Discretion verbürgt.

Heirath.

Ein Mädchen aus guter Familie mit etwas Vermögen wünscht sich mit einem soliden und fleißigen Herrn zu verheirathen. Anonymes wird nicht berücksichtigt. Off. unter Nr. B3047 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirath.

Geb. Fräulein mit Vermögen, 23 J., wünscht aus Mangel an Herrenbekanntschaft mit geb. Herrn in Verbindung zu treten. Anonym u. ohne Bild wertlos. Discretion Ehrenfache. Geb. Anträge bitte unter A. M. O. B. 1470 hauptpostl. einauf. B3009

8000 Mark

sind für 1. Juli auf gute II. Hypothek zu verleihen. Geb. Angebote wolle man unter Nr. B2964 bei der Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Pianino

kurze Zeit gespielt, in unbeschad. Zustand, Eisenkonstruktion, Osebenflaviatur, vorzügliches Fabrikat, äußerl. billig zu verkaufen. Garantie in jeder Beziehung. 11776.4.3 Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianofortelager, Karlsruhe, Kaiserstr. 221, nächst der Douglasstraße.

Gefucht

wird eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern mit Küche und Zubehör, möglichst Parterre. Offerten mit Preis um B3019 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Die Beleidigung,

welche ich über Herrn Bissinger gesagt haben soll, wird hiermit zurückgenommen. Fr. Wolz. B3059

Wettlauf

mit 2 hiesigen Radfahrern u. jungen Männern, Sonntag Nachm. 5 1/2 Uhr, Exerzierplatz Artilleriekaserne. 250 Meter 72 mal in 60 Minuten. Radfahrer müssen 98 Runden fahren, jeder fährt die Hälfte, wenn 50 gelassen sind. 50 Mark dem, der mich im Laufen, 20 Mark, wenn mich ein Radfahrer besiegt. Wetts 10 Pfg. B3038 Gerhardt, Wettläufer.

Verloren

wurde heute Samstag zwischen 12 und 1 Uhr vom Bahnhof durch die Kreuzstraße bis in die Waldhornstraße ein Paket, enthaltend ein Kinderstiefchen, abgegeben geg. Belohnung. 12026 Jirfel 1s.

Melgerei-Verkauf.

Gangbare Melgerei in einer größeren Garnisonstadt Mittelbadens ist preiswerth zu verkaufen. Off. an d. Exped. d. „Bad. Presse“ unter Nr. 2829a.

Wirtschaftsverkauf.

Wirtschaft in sehr guter Lage hier zu verkaufen. Off. unter B3030 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Baden-Baden.

Eine hübsch gelegene Villa

ist um den billigen Preis von M. 32000 zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 2555a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Meyer's Lexikon,

allerneueste Luxus-Ausgabe, und Brehm's Thierleben, neueste Ausgabe, sind billig zu verkaufen. B3061 Werderstraße 5, parterre.

Fahrrad,

so gut wie neu, 99er Modell, ist billig zu verkaufen. B3048 Wilhelmstr. 34, 4. St. I.

Pneumatic-Rad

(Dieropp) ist billig zu verkaufen. Hauptstr. 16, 4. St. r.

Tafelklavier,

sehr gut erhalten, mit schönem Ton wird für 90 Mk. abgegeben. 3.1 12015 Herrenstr. 29, im Laden.

Fahrrad,

wegen Mangel werden billig abgegeben: Küchenschrank mit Aufsatz, eine große Kommode (4 Schubladen), Spiegel, Polsterstuhl, Küchenschiff, Bümentisch, eittige Stühle etc. B3057 Durlacherstraße 91, I.

Gehrock-Anzug

ist billig zu verkaufen. Dasselbe auch ein gebrauchter Herd. Zu erfragen Marienstraße 74, 3. St.

Ein gut erhaltenes Stg. und Diegswagen

ist billig zu verkaufen. B3049 Schwänenstr. 34, 4. St.

Kastensitzwagen

mit Gummireifen ist sehr billig zu verkaufen. Schützenstraße 27, 1. Stod. Dachnerstraße 14, 3. Stod, ist ein gut erhaltenes mittelgroßer Herd

Jagdhund.

Von zwei kurzhaar. Hühnerhunden (1 Hündin 2 1/2, 1 Rüde 7/8, 3, Racehund) wird einer wegen Entbehrlichkeit verkauft; Käufer hat die Wahl. Von den Verkauften können sich Viehh. jeweils Nachmitt. überzeugen. Zu erf. b. d. Exped. d. „Bad. Presse“ u. Nr. 2859a, nach Auswärts gegen Rückporto. 2.1

Drei Turkeltauben,

Welchen, mit Käfig billig zu kaufen. Nippurrerstraße 3, alter Bau. 4. Stod links. B3039

Raminfeger.

Unterzeichneter, 23 Jahre alt, im Besitze guter Zeugnisse, sucht dauernde Beschäftigung. Job. Bapt. Lindner, Raftatt, postlagernd. 2872.2.1

Ein Mädchen,

welches das Fleidermachen erlernt hat, wird gefucht. Wilhelmstr. 59, 3. Stod.

Stellen-Vermittlung

(für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber stets vielseitige Verwendung. Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. Main.

Reise- u. Platz-Inspector-Posten

einer alten, deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft unter vorzüglichen Bedingungen zu vergeben. Qualifizierten, soliden Bewerbern, auch Anfängern, inactiven Offizieren, pensionirten Beamten, tüchtigen Agenten etc. bietet sich beste Gelegenheit zu angenehmer Lebensstellung. 3.2 Gest. Offerten unter Nr. 11955 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter gefucht.

Ein junger, tüchtiger Buchhalter für ein kleineres Ban- u. Cementwarengeschäft per 1. Juli gefucht. Nur branchenübige, zuverlässige Leute wollen sich melden. Arbeitszeit u. Morgens 6 bis Abends 7 Uhr. Eigenhändig geschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. B. 1761 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11899.3.3

Jüngerer Commis

der Colonialwaren- u. Delicatessenbranche für sofort gefucht zu 2.2 Georg Fischer, B2959 Waaren-Agenturen.

Ein junger Kaufmann,

Stenograph, mit guter Handschrift findet Beschäftigung in einem Sanatorium des badischen Schwarzwaldes. Selbstgeschriebene, eingehende Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station unter Nr. 2827a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Abfüller gefucht.

Wilhelm Morath, Fabrik künstlicher Mineralwasser, Ettlingen. B2746.6.8

Bureau- und Hausdienestelle frei.

Für einen ledigen, jungen Mann, Alter 23-28 Jahre, der beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse vorlegen kann, ist eine Bureau- und Hausdienestelle frei. Bewerber wollen sich melden im Bureau Kaiserstraße Nr. 96. 12017.3.1

Tüchtige Maschinenarbeiter

gefucht für Bandfäge und Abrihtmaschine. Marienstraße Nr. 60. 11954.2.2

Maschinenarbeiter

für kleine Kreisfäge und Schweißfäge findet dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Himmelheber, B2944 Wöbelfabrik. 3.2

Mädchen gefucht,

bas der besseren Küche vorzuziehen kann. Gute Empfehlungen nöthig. Gute Behandlung und guter Lohn zugesichert. 3.1 Zu erfragen unter Nr. B2992 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,

bas in der Hausarbeit erfahren ist und etwas kosten kann. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Dismarckstraße 79, 1. Stod. B3015.2.2

Kleidermacherinnen gefucht

für dauernde Beschäftigung. B3032 2.1 Hauptstraße 5, 3. St.

Lehrling

mit guter Schulbildung kann in dem Generalagentur-Bureau einer großen Lebensversicherungs-Gesellschaft sofort eintreten. Gründliche Ausbildung. Spätere Anstellung durch die Direktion. 3.3 Offerten unter Nr. 11884 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrmädchen.

Ein einfaches Mädchen kann das Reinwaschen und Stanzbügeln unentgeltlich erlernen bei B3062 Frau Rombach Wwo., Bähringerstraße 51, 3. Stod.

Drhrling-Gesuch.

Ordnlicher Junge, welcher Lust hat, die Feilenbauerei gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger Bejahung sofort eintreten. B2665.6.6 Angartenstraße 56.

Schlosserlehrling

kann bei sofortiger Bezahlung eintreten in der Schlosserei Eduard Meess, 43 Amalienstraße 48. 12008.3.1

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der längere Zeit bei einem Rechtsanwalt thätig war, sucht für sofort bei einem Rechtsanwalt Stellung. Offerten unter A. Nr. B3048 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Karlsruhe.

Hochmoderner Laden (ca. 60 qm) mit Nebenräumen etc., in allen begangenen feinsten Centrum, auf dem Wege zum Hoftheater und dicht an der Kaiserstraße, ist sehr preiswerth zu vermiethen. Für Konbitor, Modistin, Bijoutier, Buch-, Musikalien-, Papier- u. Handlung und jedes andere Passanten-Geschäft geeignet. Näheres auf gef. Anfragen unter Nr. B1122 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schöner Laden

in bester Lage, für Feilerie und Filialen geeignet, sofort für 1200 Mk. zu vermiethen. Offerten unter A. Nr. B3087 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiserstr. 199,

ist im Seitenbau eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 4 hellen Zimmern nebst Küche, Keller, zwei Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Glasabfluß sofort oder später zu vermiethen. Die Wohnung wird billig abgegeben, aber auf keine ruhige Fabrik gezeht. Näh. bei 12016 Gebrüder Ettlinger.

Gebrüder Ettlinger.

Angartenstraße 2, 2. St., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Kochgas zu vermiethen. Zu erfragen Nr. 38, 1. St. B3088

Eine schöne Wohnung auf dem Lande

von drei Zimmern mit Zubehör, eventuell mehrere Zimmer einzeln, möblirt oder ummöblirt, per sofort oder später zu vermiethen. Günstige Gelegenheit für Erlangung bedürftige, da großer Wald nur 5 Minuten entfernt und beim Haus großer Garten ist. Zu erfragen bei Alb. Weismantel, 2831a Langenrainbad. 6.8

Gut möbliertes Zimmer,

2 ineinandergehende Wohnzimmern mit Balkon, auf sofort zu vermiethen. Für Artillerie-Offiziere oder Einjährige sehr geeignet, weil in der Nähe der Artilleriekaserne. 10167b Gevölksstraße 2, 8. Stod.

Gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang auf 1. Juni gefucht. Off. an die Exped. d. „Bad. Presse“ unter Nr. B3046 erbeten.

Mädchen gefucht,

Angartenstraße 79, 3. Stod, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermiethen. B3020

Quisenstraße 87, 2. Stod, links, kann ein ordentlicher Arbeiter gute Arbeit und Wohnung erhalten. B3060

Zähringerstraße 1 ist ein möbliertes freumb. Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter sofoch ob auf 1. Juni zu vermiethen. B3040

Zwei solide Arbeiter können gutes erhalten. B3065

Zähringerstraße 34, 2. St.

Logis

erhalten. B3065

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres Nippurrerstraße Nr. 20. 9276

Wohnungs-Gesuch.

Kleine Familie sucht bis 1. August eine kleine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubehör (parterre od. I. St.) möglichst m. Kochgasheizung. Off. mit Preisang. an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. unter Nr. B2981. 2.1

Die Versicherungs-Gesellschaft **Thuringia in Erfurt**

schließt lebenslängliche Eisenbahn-Anfallversicherungen für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gütig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für Straßenbahnen, gegen die einmalige geringe Prämie von nur 30/100 zu äußerst günstigen Bedingungen.

Policen sind zu haben bei: **Th. Gebhardt, Baden, Aug. Mayer, Freiburg, Leop. Lehmann, Karlsruhe, Leop. Kappler, G. Schwab, "**
Vertreter gesucht gegen hohe Provision.

Charlotte Herbst, Dentiste,
Lammstr. 5, zwischen Kaiserstr. u. Zirkel.
Kronen- und Brückenarbeiten
8789 (Zahnersatz ohne Platten). 10.9
Glas-Plomben
(vollendetste Nachahmung der Zahnschmelze etc.)

Wirthschafts-Empfehlung.
Bringe hiermit höflichst in Erinnerung, daß ich meine Wirthschaft, **Gasthaus zur schönen Aussicht** wieder selber betreibe und empfehle einer nur guten Stoff Kammerer Bier, garantirt reine Weine, gute Küche (Wauschweiger Wurstwaren) etc.
Jean Schreiber, Gastwirth,
nicht mehr Kappenberg.
B3034

Herrenalb i. Schwarzwald
Villa Montesita,
direkt am Walde gelegen,
mit herrlicher Aussicht, schön möblirte Zimmer in jeder Preislage zu vermieten.
Pauline Grimmel
aus Frankfurt a. M.
B2962

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vortheile wegen unsere **Strickmaschine**
Ausserordentl. Leistungsfähigkeit, grosse Nadelsparnis, Vermeidung von Fallmaschinen, grosse Platzersparnis.
8842 Strickunterricht gratis. 10.9
Maschinen stets vorräthig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Adlerstr. 34.
Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinenfabrik **E. Dubied, Convel** (Schweiz).

Schriftliche Arbeiten
aller Art, Abschriften, Ausfertigungen, Offerten, Gesuche etc., Bervielfältigungen auf den neuesten Apparaten und insbesondere noch auf lithographischem Wege fertigt billigt unter strengster Diskretion 12013*
P. von Chrutschoff, Karlsruhe,
Hauptgeschäft: Friedrichsplatz 7. Filiale: Adlerstr. 8.

Die Stahlwaaren- und Waffenfabrik von Friedrich Wilhelm Engels
in Nümmen-Gräfrath bei Solingen Nr. 309
ersuche ich, nachstehend abgebildetes Schlichmesser (gel. geföhigt) mit 2 prima Stahlstücken und Korzieher mit echt Hirschhornheft (schleßt sich durch Druck auf die kleine Klinge) Nr. 592, Preis 1,50 Mark, zur Probe auf 8 Tage einzusenden.
Ich verpflichte mich, in dieser Zeit den Betrag zurückzugeben, oder, falls mir das Messer nicht gefällt, solches zurückzuschicken. Sollte ich aber entsprechende Nachbestellung auf Vertritt Ihres Catalogs machen können, behalte ich das Messer als **Geschenk.**
Ort, Straße, Hausnummer deutlich:
Name, Stand (recht deutlich):
Jeder erhält umsonst und portofrei soeben erschienenen neuesten Brochürcatalog über 400 Seiten stark (1500 Abbildungen) mit vielen Neuheiten. Solinger Stahlwaaren, Haushaltungsgegenstände, Golds, Silbers, Nickel, Bronze, Federn, Japanwaaren, Haars- und Taschenuhren, Bürstenwaaren, Stühle, Schirme, Pfeifen, Werkzeuge für Schuster, Schneider, Schlosser etc. Allerleiste Neuheiten. Taschenmesser für Alle Welt als 25theilig Messer zu gebrauchen, nur 1 Mark. Größte Erfindung auf dem Gebiete der Taschenmesser. 2867a
Ein Urtheil!
Besten Dank für prompte Bedienung. Gefandtes Messer für Alle Welt übertraf meine Erwartung.
Selzach, Joh. Hofmel, Pfarrer.

Neu eröffnet.
Gebrüder Schiff
Schuhwaaren
Karlsruhe i. B.
Neu eröffnet.
Karl-Diedrichstraße 15
(Marktplatz)

YOST
Schreibmaschine.
Beste Marke der Welt.
Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*
A. Beyerlen & Co.,
Lammstrasse 12.
Kaiserstrasse Nr. 11, 2. St.
Chr. Goldschmit's
Stellen- 11677*
Vermittlungs-Bureau
empfehl ich zur Placirung jeglicher Art Bediensteter (männl. u. weibl.) unter billiger, sorgfältiger und gewissenhafter Bedienung.
Kaiserstrasse Nr. 11, 2. St.
Kaiserstrasse Nr. 11, 2. St.
Berlin, Leipzigerstr. 91.
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
Streng, reell, billig, sorgfältig. Aus- und Verkauf von Erfindungen.

Gerolsteiner Sprudel
Marke Roter Stern
Haupt-Niederlage: Bahm & Hassler, Steinstrasse 10.
1741a.20.8

Ein herrschaftliches Wohnhaus,
Ecke einer belebten Straßenkreuzung in **St. Johann a. d. Saar**, auch zu Geschäftszwecken wie Wirthshausen gleich geeignet, ist aus freier Hand preiswerth zu verkaufen. Das Ganze hat über 6 ar Bodenfläche, Seiten- und Hinterbau, Einfahrt, Remise, Stallung, Hofraum und große, helle, gewölbte Keller, daher auch für Bierdepots vortheilhaft verwendbar. Gest. Anfragen unter Nr. 2820a an die Exp. der "Bad. Presse" erbeten. 3.3

Landsitz.
Zwischen Freiburg und Basel (Bahnsation) ist wegen Ablebens des Besitzers ein sehr hübscher **Landsitz** billig zu verkaufen. Derselbe besteht aus freiesch., zweistöck. Villa, entb. 9 Zimmer mit allem Zubehör, schöner Remise, Garten-Pavillon und 45 ar großem, parkähnlichen Garten, mit vielen Edelobstbäumen bepflanzt. Auskunft durch **Hr. Schulz, Freiburg i. B., Hofstr. 1.** 2594a.3.3

Habe ein sehr gut erhaltenes **Tourenrad für 70 Mt.** und einen gut erhaltenen **Galbrenner für 120 Mt.** zu verkaufen.
B2912.2.2
Marienkr. 59, Hinterh., 2. St.

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.
empfehl ich
Flügel von Bechstein, Blüthner, Schiedmayer u. A. von Mt. 1100 an,
Pianos von Berdux, Eoke, Neumeyer, Rosenkranz, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten u. viele andere preiswürdige Fabrikate von Mt. 450 an.
Harmoniums Lindelm, Manborg, Schiedmayer von Mt. 80 an. 11904.6.1
Bei billigen Preisen unerreichte Größe und Gediegenheit der Auswahl. Coustante Bedienung.
Jede wünschenswerthe Zahlungs-erleichterung.

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
11987
Leonhard Hitz
Fabrik gegr. 1839
HITZ-Schirme
Bestes Fabrikat!
In allen Preislagen zarte, hochelegante Farbenstellungen.
183 Kaiserstrasse 183.
Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim
Würzburg Wiesbaden Stuttgart Karlsruhe Magdeburg Mainz

Weltberühmtes **TAFEL- u. GESUNDHEITSWASSER** von unerreichter Güte.
Natürl. kohlen-saures **MINERALWASSER.** Vielfach preisgekrönt.
Teinacher Hirschquelle
MIT WEIN GEMISCHT ETWAIGE SAURE DESSELBEN NEUTRALISIREND. Frei von allen Zusätzen. Aerztlich sehr empfohlen, besonders bei Blasen- u. Nierenleiden.
BRUNNEN-VERWALTUNG BAD TEINACH (WÜRTT. SCHWARZWALD)
General-Depot für Karlsruhe und Umgebun.:
Comptoir: **Gebrüder Winnewisser, Fasanenstr. 1.** Wohnung: Kriegstr. 30. Geschäftsführer der Auskunft: Bürgel, Telefon Nr. 1268.
Wagen-Verkauf. Schillerstr. Nr. 22 ist die 11456.3.3
Radfahrhalle als Lagerraum, Werkstätte oder ähnlichen Zweck per sofort zu vermieten.
Nähere Auskunft **Kaiserstr. Nr. 193/95, im 3. Stock, Nachmittags 12-2 Uhr.**
Andr. Farny, Wagnermeister, Grenzstr. 8.

Hämorrhoidal-Pillen
HELPER SICHER
Ein herrschaftliches **Wohnhaus,**
5stüdig, im best. Stadtheil (Schattenseite), gesunde schöne Lage, Haltestelle der electr. Bahn, fein ausgestattet, mit Bad etc., kl. Vorgärten, Einfahrt, schöner Hof, wegen Todesfall sofort für 75 000 M. zu verkaufen. (Anzahlung 20 000 M.) Offerten unter Nr. B2964 an die Exped. der "Bad. Presse".
Agenten verboten.
Ein Fahrrad (Zourenrad) sehr billig zu verkaufen. Näheres **Militär-Schwimmklub, 12011.2.1**
Haushund sehr treuer, wachsender (Leonberger) ist preiswerth zu verkaufen. **Altenstr. 26, 1. St.**
Hundchen, junge, gesunde schöne Buntiger, werden billig abgegeben. B3050 2.1 **Worgenkr. 55, 4. St. I.**